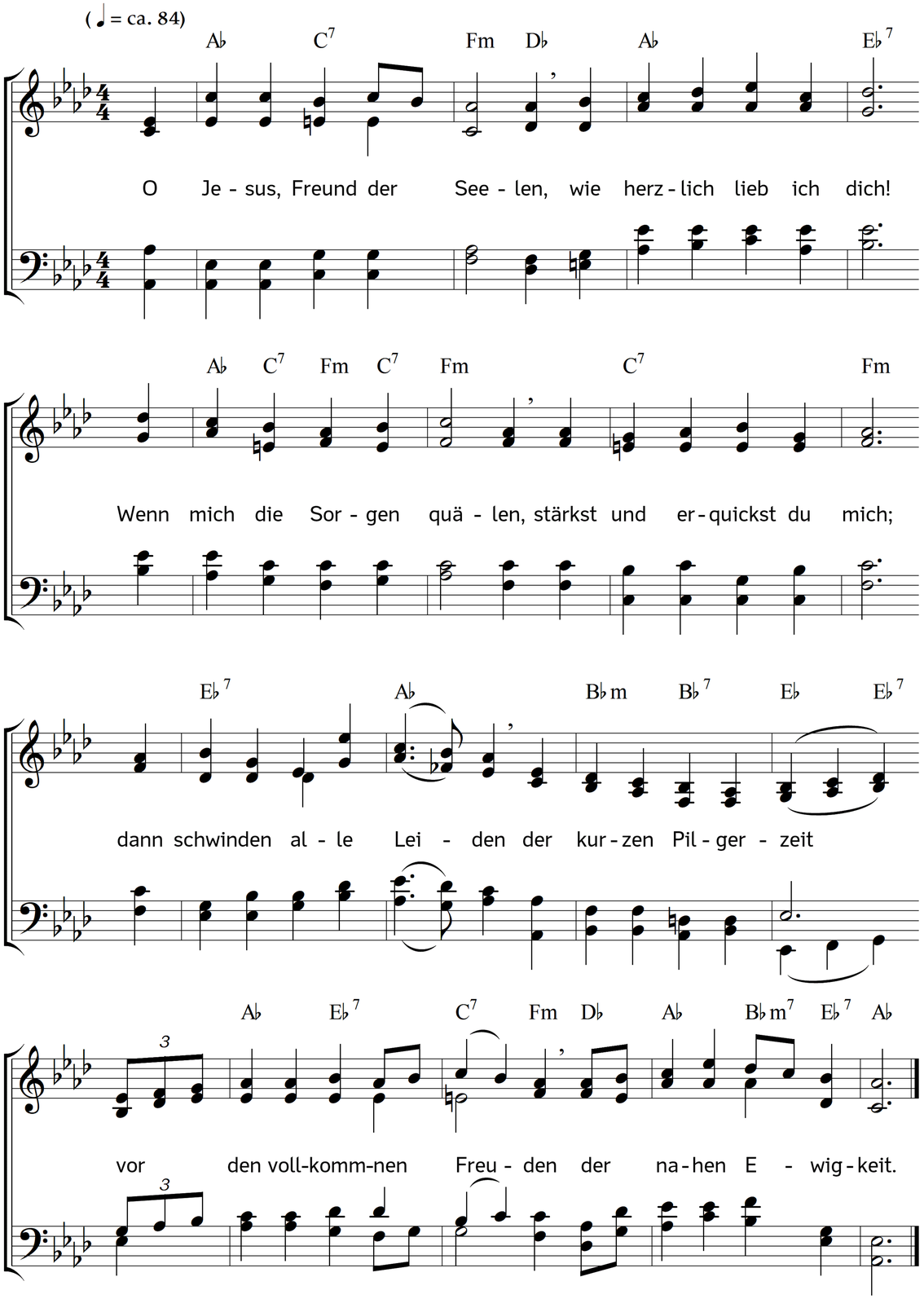
O JESUS, FREUND DER SEELEN



2. Nichts, nichts soll meinem Herzen
so teuer sein, als du;
denn deinen Todesschmerzen
verdank ich Trost und Ruh.
Dir will ich angehören
mit Allem, was ich bin,
dich über Alles ehren
mit dankerfülltem Sinn.

3. Was kann mein Herz beglücken,
als deine Huld allein?
Wer mich im Tod erquicken?
Wer da mir Tröster sein?
Nur du kannst Alles geben,
was wahrhaft mich erfreut;
bei dir ist ewges Leben,
ist Heil und Seligkeit.

4. Was soll ich trostlos klagen?
Du bist ja, Herr, bei mir;
muss ich das Kreuz auch tragen,
ich folge freudig dir.
Geduldig will ich leiden
Verfolgung, Schmerz und Hohn;
nichts soll von dir mich scheiden,
von dir, o Gottes Sohn.

5. Du Herrlichkeit der Erden,
vergebens lockst du mich;
kann ich einst selig werden,
wie gern entbehr ich dich!
Wo Jesus Hütten bauet,
da, da ist gut zu sein;
wenn ihn mein Aug einst schauet
wie will ich mich dann freun!

6. Sei denn in jedem Leide,
im Tode sei mit mir
und führ, o meine Freude,
mich näher dann zu dir.
Wenn mich kein Leid mehr rühren,
kein Tod mehr töten kann,
wie werd ich triumphieren,
wie selig bin ich dann!

Text: Samuel Christian Gottfried Küster. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2017 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/1071/